



Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Sachsen e.V.
Bautzner Straße 25
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 7
Telefax 0351 - 501 391 6

info@adfc-sachsen.de
www.adfc-sachsen.de

ADFC Sachsen e. V. - Bautzner Straße 25 - 01099 Dresden

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz,
Umwelt und Landwirtschaft

Postfach 10 05 10
01079 Dresden

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
22 srsn 003

30.05.2022

Stellungnahme des ADFC Sachsen zu den Maßnahmenentwürfen zum Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die folgende Stellungnahme diskutiert kurz die Seiten 89 und 90 der Maßnahmenentwürfe zum Energie- und Klimaprogramm Sachsen 2021 - eben jene Seiten, die den Radverkehr betreffen. Eine detaillierte Fachdiskussion kann in dieser Stellungnahme leider nicht vorgenommen werden, da dieser Teil der Maßnahmenentwürfe nur den Status Quo beschreibt und keine konkreten Maßnahmen benennt. Insofern entbehrt der Maßnahmenentwurf jeder Diskussionsgrundlage.

Zuerst einmal ist zu vermerken, dass das Energie- und Klimaprogrammen (EKP) der Staatsregierung hinter den Zielsetzungen des Koalitionsvertrags zurückbleibt. Der Koalitionsvertrag sieht vor, dass sich der Anteil der mit dem Rad zurückgelegten Wege bis 2025 verdoppelt. Sowohl das EKP selbst als auch die Maßnahmenentwürfe setzen lediglich das Ziel einer Erhöhung des Radverkehrsanteils. Warum das SMEKUL die Zielsetzungen des Koalitionsvertrages abschwächt, erschließt sich nicht.

Darüber hinaus werden in den Abschnitten der Maßnahmenentwürfe zum Radverkehr leider keine konkreten Maßnahmen genannt. So wird beispielsweise auf die sächsische Radverkehrskonzeption verwiesen, die sich das Ziel gesetzt hat, bis 2025 noch rund 500 Kilometer Radwege an Staats- und Bundesstraßen fertig zu stellen; also rund 100 Kilometer pro Jahr. Im Jahr 2021 wurden allerdings nur zehn Kilometer neue Radwege fertiggestellt, 2020 waren es sieben Kilometer und im Jahr 2019 wiederum zehn Kilometer. Mögliche Stellschrauben, um diese deutliche Lücke zwischen Plan und Realität zu schließen, diskutieren die Maßnahmenentwürfe leider nicht. Eine bessere finanzielle Ausstattung durch den Freistaat, höhere Planungskapazitäten im zuständigen LASuV, ein stärkeres Controlling durch die Staatsregierung selbst sowie eine effizientere Nutzung der zur Verfügung stehenden Bundesmittel könnten unter anderem als Ansatzpunkte betrachtet werden. Davon ist in den Maßnahmenentwürfen leider keine Rede.

ADFC Sachsen e. V.
Bautzner Straße 25
01099 Dresden

Telefon 0351 501 39 17
Telefax 0351 501 39 16
E-Mail info@adfc-sachsen.de
Internet www.adfc-sachsen.de

Bankverbindung Volksbank Leipzig
IBAN DE87 8609 5604 0307 8318 05
Steuernummer 202/140/17238
Finanzamt Dresden Nord

Unterstützen Sie unsere Arbeit
für sicheren Radverkehr
mit Ihrer Spende!
www.adfc-sachsen.de/spenden

Ein ähnliches Muster zeigt sich auch für das Programm „Stadt und Land“ des Klimapakets der Bundesregierung. Auch hier definieren die Maßnahmenentwürfe keine Ansätze, wie Bundesmittel besser genutzt werden können. Andere Bundesländer erarbeiten begleitende Förderrichtlinien und bieten Kommunen mit Internetauftritten und Fachveranstaltungen Hilfestellungen zum neuen Bundesprogramm an. Derartige Vorschläge sucht man sowohl in den Maßnahmenentwürfen als auch im praktischen Handeln der Staatsregierung vergebens.

Die zuvor genannten Problematiken zeigen sich auch an anderen Stellen. Der Maßnahmenentwurf erklärt, dass Haushaltsmittel für Bike+Ride-Anlagen zur Verfügung gestellt werden. Momentan werden diese Mittel nicht genutzt. Wie die Mittel beworben werden, über welche Förderrichtlinien eine Ausgabe erfolgt und wie die Mittel zukünftig mit der Bike+Ride-Offensive der Deutschen Bahn und des BMU kombiniert werden können, bleibt ungeklärt. Auch wird erklärt, dass Mittel für die Lastenradförderung bereitgestellt werden. Ob die Sächsische Staatsregierung zukünftig das Engagement im Bereich Bike+Ride verstärken wird, erörtern die Maßnahmenentwürfe nicht.

Die Maßnahmenentwürfe erwähnen auch richtigerweise die Bedeutung von Radschnellwegen. Ob, wie und in welchem Zeitrahmen die Staatsregierung die Koordination der kommunalen Aktivitäten anzugehen gedenkt, wird nicht erwähnt.

Da auf beiden Seiten des Maßnahmenentwurfs keine konkreten Punkte genannt werden, kann der ADFC Sachsen als Fachverband auch keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge vornehmen. Die Seiten 89 und 90 enthalten aus fachpolitischer Sicht schlichtweg keine Diskussionsgrundlage.

Um das Maßnahmenpaket zum EKP zu einem Erfolg zu führen, halten wir eine qualifizierte Einbindung der Zivilgesellschaft, von Fachverbänden sowie Experten für erforderlich. Ein solcher Beteiligungsprozess steht derzeit noch aus. Zur Mitarbeit an einem solchen qualifizierten Beteiligungsprozess sind wir sehr gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen

F. Niklas Schietzold

Vorsitzender des ADFC Sachsen e. V.